



Stuttgarter Ensemble "Dein Theater"

Himmelsstürmer - 400 Jahre Keplersche Gesetze



Die Rückblende verknüpft Leben und Werk von Johannes Kepler mit der Geschichte seiner Zeit und der Geschichte der Himmelskunde. Keplers Erkenntnisse

waren eine Sternstunde in der Geschichte der modernen Astronomie und die Geburtsstunde einer Physik des Himmels.

Die Kepler-Gesellschaft hat diese Produktion anlässlich des Kepler-Jubiläumjahres 2009 bei dem Stuttgarter Theaterensemble "Dein Theater" in Auftrag gegeben.

Es war der Wunsch aller Beteiligten, dass die Uraufführung in der Geburtsstadt Keplers, Weil der Stadt, stattfindet. Weitere Aufführungen sind geplant in Stuttgart und anderen Städten sowie in Schulen von Baden-Württemberg. Darsteller: Norbert Ellits, Regie: Friedrich Beyer, Ton: Katharina Reich, Bild: Katja Ritter.

"Wir wissen nicht, wer das Zählen erfunden hat, oder wann die Menschen begonnen haben, die Bewegungen der Sterne und Planeten am Nachthimmel zu beobachten.

Aber wir wissen, wer das Naturgesetz erkannte, nach dem unsere Erde um die Sonne kreist - es war Johannes Kepler (1571-1630). An ihn möchten wir im astronomischen Jahr 2009 mit unserem Programm 'Himmelsstürmer - 400 Jahre Keplersche Gesetze, eine Rückblende' erinnern."

Unter dem Leitgedanken, dass Gott den Kosmos so geschaffen hat, dass der Mensch den Schöpfungsplan begreifen kann, forschte er als "Priester Gottes am Buch der Natur". Die Natur zu erkennen bedeutete für Kepler, die Gedanken und Absichten Gottes bei der Schöpfung "nachzudenken". Seine Erkenntnisse wa-

ren eine Sternstunde in der Geschichte der modernen Astronomie und die Geburtsstunde einer Physik des Himmels. Diese Rückblende verknüpfte Leben und Werk von Johannes Kepler mit der Geschichte seiner Zeit und der Geschichte der Himmelskunde. Ergänzt wird die Aufführung durch musikalische Einspielungen sowie Bild- und Filmsequenzen.

Nur die Liebe zur Wahrheit schafft Wunder (Johannes Kepler). Es wäre schön, wenn dieser glaubensstarke Himmelsstürmer trotz der astronomischen Rezession auf der Bühne des "Keplersaales" im Johannes-Kepler-Gymnasium in Weil der Stadt das Publikum erreicht. Sein Blick auf die Harmonie des Kosmos garantiert einen anregenden Perspektivwechsel auf das globale Chaos unserer Welt.

Der "Himmelsstürmer" wurde vom Ensemble "Dein Theater" in hervorragender

Weise vorgetragen und dargestellt. Das Stück hatte keine dramatische Handlung, sondern dokumentierte die Verhältnisse und das Bewusstsein der Menschen zur Zeit Keplers an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert.

Der Keplersaal war bis zum letzten Winkel mit Stühlen und Zuschauern besetzt. "Wir rechneten mit 200 Besuchern", sagte Prof. Dr. Manfred Fischer. "Und jetzt sind es bestimmt 250 bis 300 oder noch mehr".

"Himmelsstürmer - 400 Jahre Keplersche Gesetze, eine Rückblende" fand bei den Weil der Städtern großes Interesse und die Neugierde war geweckt. Am Ende der Darbietung bereute keiner sein Kommen und Diskussionsstoff gab es genug. Oder - wie Goethe es einmal formulierte: "Das Höchste, zu dem wir gelangen können, ist das Erstaunen."

Text/Foto MS

WEBCODE: T6120745544



Keplerdenkmal auf dem Marktplatz



"Zum Bersten gefüllter Keplersaal"



"Dein Theater" stellt Johannes Kepler dar